



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber, Kerstin Celina, Paul Knoblach** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vom 23.10.2025

- mit Drucklegung -

### **Fehlende LNPR-Fördermittel: Sicherstellung der naturschutzfachlichen Arbeit in Unterfranken**

Zur aktuellen Situation der Landschaftspflegeverbände in Unterfranken fragen wir die Staatsregierung:

1a) Fördermittel in welcher Höhe aus den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, der Landschaftspflege sowie der naturverträglichen Erholung in Naturparks (Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien –LNPR) wurden mit Stichtag der Anfrage von den unterfränkischen Landschaftspflegeverbänden, der Bezirksregierung, den unterfränkischen Landratsämtern/Unteren Naturschutzbehörden, den unterfränkischen Landkreisen, Kommunen und interkommunalen Zusammenschlüssen, den Natur- und Landschaftsschutzverbänden/-vereinen/Stiftungen, den unterfränkischen Wasser- und Bodenverbänden, den Naturparks, Gesellschaften, Unternehmen und Einzelpersonen oder weiteren Antragenden für das Projektjahr 2025 beantragt (bitte mit tabellarischer Auflistung der Antragsteller und des betreffenden Projekts sowie mit Aufsummierung aller Fördermittel)?

1b) Fördermittel in welcher Höhe aus den LNPR-Richtlinien wurden den unterfränkischen Landschaftspflegeverbänden, der Bezirksregierung, den unterfränkischen Landratsämtern/Unteren Naturschutzbehörden, den unterfränkischen Landkreisen, Kommunen und interkommunalen Zusammenschlüssen, den Natur- und Landschaftsschutzverbänden/-vereinen/Stiftungen, den unterfränkischen Wasser- und Bodenverbänden, den Naturparks, Gesellschaften, Unternehmen und Einzelpersonen oder weiteren Antragenden mit Stichtag der Anfrage für das Projektjahr 2025 bewilligt (bitte mit tabellarischer Auflistung der Antragsteller und des betreffenden Projekts sowie mit Aufsummierung aller Fördermittel)?

1c) Zu Fördermitteln in welcher Höhe aus den LNPR-Richtlinien wurden den unterfränkischen Landschaftspflegeverbänden, der Bezirksregierung, den unterfränkischen Landratsämtern/Unteren Naturschutzbehörden, den unterfränkischen Landkreisen, Kommunen und interkommunalen Zusammenschlüssen, den Natur- und Landschaftsschutzverbänden/-vereinen/Stiftungen, den unterfränkischen Wasser- und Bodenverbänden, den Naturparks, Gesellschaften,

Unternehmen und Einzelpersonen oder weiteren Beantragenden mit Stichtag der Anfrage für das Projektjahr 2025 die Anträge bisher nicht beschieden (bitte mit tabellarischer Auflistung der Antragsteller und des betreffenden Projekts sowie mit Aufsummierung aller Fördermittel)?

2a) Bei welchen Projekten, die bereits positiv beschieden waren, haben die unterfränkischen Landschaftspflegeverbände, die Bezirksregierung, die unterfränkischen Landratsämter/Unteren Naturschutzbehörden, die unterfränkischen Landkreisen, Kommunen und interkommunalen Zusammenschlüssen, die Natur- und Landschaftsschutzverbänden/-vereinen/Stiftungen, die unterfränkischen Wasser- und Bodenverbänden, Naturparks, Gesellschaften, Unternehmen und Einzelpersonen oder weitere Beantragende freiwillig auf die oder auf einen Teil der Fördersumme verzichtet, um andere Projekte des Natur- und Artenschutzes zu ermöglichen (bitte mit tabellarischer Auflistung der Antragsteller und des betreffenden Projekts sowie mit Aufsummierung aller Fördermittel)?

2b) Fördermittel in welcher Höhe aus den LNPR-Richtlinien wurden den unterfränkischen Landschaftspflegeverbänden, der Bezirksregierung, den unterfränkischen Landratsämtern/Unteren Naturschutzbehörden, den unterfränkischen Landkreisen, Kommunen und interkommunalen Zusammenschlüssen, den Natur- und Landschaftsschutzverbänden/-vereinen/Stiftungen, den unterfränkischen Wasser- und Bodenverbänden, den Naturparks, Gesellschaften, Unternehmen und Einzelpersonen oder weiteren Beantragenden für das Projektjahr 2025 bereits ausbezahlt (bitte mit tabellarischer Auflistung der Antragsteller und des betreffenden Projekts sowie mit Aufsummierung aller Fördermittel)?

2c) Wie will die Staatsregierung die Naturschutzberatung zur Umsetzung des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms trotz der Mittelkürzung für die hier beratend tätigen Landschaftspflegeverbände in Unterfranken sicherstellen?

3a) Wie gedenkt die Staatsregierung künftig den Schutz von Amphibien durch die Betreuung von Amphibienschutzzäunen („Krötenzäunen“) im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Aschaffenburg darzustellen, angesichts der sinkenden Fördermittel?

3b) Wie gedenkt die Staatsregierung künftig die Mistelbekämpfung im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Aschaffenburg darzustellen, um Streuobstbäume und andere von Mistelbefall bedrohte Bäume zu retten, angesichts der sinkenden Fördermittel?

3c) Wie gedenkt die Staatsregierung künftig das Entbuschen im Naturschutzgebiet Spessartwiesen im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Aschaffenburg darzustellen, angesichts der sinkenden Fördermittel?

4a) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig ehemalige Weinbergslagen und Streuobstwiesen im Landschaftsschutzgebiet Mainleite offenzuhalten?

4b) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig die Biotoppflege inklusive Artenhilfsmaßnahmen im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Landkreis Schweinfurt (beispielsweise am Frohnberg und den Eichelranken bei Marktsteinach, in den Naturschutzgebieten "Sulzheimer Gipshügel" sowie dem Vogelschutzgebiet "Alter und Neuer See" oder im VSG "Garsta'dter Seen und Erweiterung" sowie umliegenden Biotopen und im NSG "St. Ludwig" bei Wipfeld) sicherzustellen?

4c) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel künftig die Pflege, Entbuschung und Nachpflege von Trockenstandorten im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Würzburg (beispielsweise Magerrasen Bohlleite, Goßmannsdorf, Magerweide Wurmberg, Hirschberg, Gumpenleite, Bühlesleite, Böttigheim, Randersacker, etc.) sicherzustellen?

5a) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel künftig die Biotoppflege im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Kissingen (z.B. Naturschutzgebiet Sodenberg-Gans, Maital (Stadt Müñnerstadt), Feuerthal (Stadt Hammelburg), Olmestäl (Gemarkung Obereschenbach), etc.) sicherzustellen?

5b) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel künftig das Entfernen von unerwünschtem Pflanzenaufwuchs auf Flächen innerhalb und außerhalb von Naturschutzgebieten im Landkreis Haßberge im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Haßberge sicherzustellen?

5c) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel künftig den Ausbau des Feuchtbiotop-Netzes in der Verwaltungsgemeinschaft Hofheim im Naturpark Haßberge weiter voranzutreiben?

6a) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig den Schutz der Fledermaus im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands Kitzingen sicherzustellen?

6b) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig die Beseitigung von Wasserkreuzkraut in verschiedenen Naturschutz- und FFH-Gebieten im Naturpark Spessart sicherzustellen?

6c) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig die Beweidung verschiedener Flächen im Einzugsgebiet des Landschaftspflegeverbands MSP sicherzustellen?

7a) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig die Pflege und Entwicklung von Moor- und Feuchtgebieten in Unterfranken (z.B. Zeubelrieder Moor, Schwarzes Moor, Feuchtflächen bei Niederlauer) sicherzustellen?

7b) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig die Pflege und den Erhalt von Auenlandschaften (z.B. Biotoperhaltende Maßnahmen in der Hirtenbachau) zu gewährleisten?

7c) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig den Gewässerschutz und die Renaturierung kleinerer Fließgewässer im Bezirk Unterfranken sicherzustellen?

8a) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig Projekte des breiten Insektenschutzes in Unterfranken zu unterstützen?

8b) Wie gedenkt die Staatsregierung, angesichts sinkender Fördermittel, künftig die Pflege von Sandlebensräumen in Unterfranken zu gewährleisten, die als besonders artenreiche, aber zugleich hoch gefährdete Lebensräume für seltene Pflanzen- und Insektenarten von herausragender naturschutzfachlicher Bedeutung gelten?

8c) Wie haben sich Stellenanzahl und -umfänge bei den einzelnen unterfränkischen Landschaftspflegeverbänden seit Anfang 2024 entwickelt, auch unter Berücksichtigung von Kurzarbeit oder interner Stellenumschichtungen (bitte in tabellarischer Form aufgegliedert nach Landschaftspflegeverbänden)?